

Wir unterstützen die Organisation „EinDollarBrille“:

Freudestrahlend setzt Salomy ihre neue Brille auf: „Ich sehe plötzlich alles ganz scharf!“, sagt sie. Schon vor langer Zeit hat ihr ein Arzt gesagt, sie solle sich eine Brille kaufen. Ihre Eltern konnten sich die umgerechnet 30 Euro für eine Brille vom Optiker jedoch nicht leisten. Seit sie denken kann, hat Salomy deshalb in der Schule von ihrer Sitznachbarin abgeschrieben. „Ich bin so froh, dass ich jetzt selber lesen kann, was an der Tafel steht. Ich möchte einmal Jura studieren und da muss ich gute Noten haben.“ So schafft die EinDollarBrille neue Zukunftsperspektiven – nicht nur für Salomy aus Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt, sondern für Menschen jeden Alters und in unterschiedlichen Lebensverhältnissen.



Martin Aufmuth, Gründer der Organisation EinDollarBrille, hat für dieses Problem eine ebenso einfache wie wirkungsvolle Lösung entwickelt: die EinDollarBrille. Sie besteht aus einem extrem leichten, flexiblen und dabei stabilen Federstahlrahmen und wird auf einer einfachen Biegemaschine, die keinen Strom benötigt, vor Ort von trainierten Fachkräften hergestellt. Die bereits fertig geschliffenen Brillengläser bestehen aus Polykarbonat mit gehärteter Oberfläche. Sie sind bruch- und kratzfest, und werden mit einem einfachen Handgriff in den Brillenrahmen eingeklickt.

Die Materialkosten der EinDollarBrille liegen bei knapp unter einem US Dollar; der Verkaufspreis für die EinDollarBrille beträgt zwei bis drei lokal übliche Tageslöhne. Somit können sich auch sehr arme Menschen die EinDollarBrille leisten; die Hersteller können von deren Produktion und Verkauf leben und ein Einkommen generieren.

Ziel: weltweite augenoptische Grundversorgung

Das Geschäftsmodell von EinDollarBrille ist nachhaltig; es umfasst nicht nur das eigentliche Produkt, sondern vor allem den Aufbau tragfähiger und finanziell unabhängiger Strukturen, die im Projektland soziale und wirtschaftliche Entwicklung fördern. Denn zum einen schafft das Projekt neue Arbeitsplätze in Herstellung und Verkauf der EinDollarBrille, zum anderen werden dabei auch marginalisierte Gruppen wie beispielsweise Körperbehinderte integriert und erhalten neue Perspektiven.

Sind auch Sie von der Idee „EinDollarBrille“ begeistert?

[Hier](#) erfahren Sie mehr und bekommen Informationen wie auch Sie die Organisation unterstützen können!